

**Anfrage** von Mario Fehr (SP, Adliswil)  
betreffend Realisierung der Adliswiler Schallschutzwände mit Hilfe des Investitionsbonus des Bundes

---

Mit einem Investitionsbonus von 250 Millionen Franken will der Bund die derzeit schleppende Konjunktur anheizen und damit einen wichtigen Beitrag zur Linderung der hohen Arbeitslosigkeit in unserem Land leisten. 25,6 Millionen Franken sind für Investitionen im Kanton Zürich (Kanton und Gemeinden) vorgesehen. Unterstützt werden sollen dabei baureife Projekte, welche aus finanzpolitischen Erwägungen zurückgestellt bzw. aus den entsprechenden Budgets von Kanton und Gemeinden gestrichen worden sind. Im vergangenen Dezember hat der Zürcher Kantonsrat bei der Beratung des Budgets auf Antrag des Regierungsrates beim Konto 5018 (Lärmschutzmassnahmen) 4,2 Mio Franken gestrichen. Von diesen 4,2 Mio. Franken waren 3,5 Mio. Franken für Lärmschutzmassnahmen entlang der S - 9 vorgesehen. Die S - 9 ist diejenige Hauptverkehrsstrasse, welche die Stadt Zürich durch das Sihltal hindurch mit der Innerschweiz verbindet. Diese vielbefahrene Strasse führt aus topographischen Gründen mitten durch das Siedlungsgebiet und damit mitten durch Adliswil. Seit vielen Jahren wird den zahlreichen Anwohnerinnen und Anwohnern dieser Hauptverkehrsachse eine massive und unerträgliche Lärmbelastung zugemutet. Die Gemeinde Adliswil ist in dieser ganzen Zeit nicht untätig geblieben. Sie hat aus eigenen Gemeindemitteln Schallschutzfenster bei denjenigen Wohnhäusern realisiert, die einer Lärmbelastung zwischen 65,0 und 69,9 dB/A ausgesetzt sind, bei denen also Bund und Kanton nicht zuständig sind. Adliswil hat seinen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Anwohnerinnen und Anwohner der Sihltalstrasse geleistet. Nicht so jedoch Bund und Kanton.

Das Projekt für die geplanten Lärmschutzmassnahmen steht heute vor der Vergebung, ist also ohne weiteres jetzt realisierbar und somit beschäftigungspolitisch sofort wirksam. Der Investitionsbonus des Bundes ist unter anderem für derartige Projekte vorgesehen. Mit dieser finanziellen Unterstützung sollte nun eine Realisierung der Adliswiler Schallschutzwände möglich sein.

In diesem Sinne frage ich den Regierungsrat an:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass die Realisierung der geplanten Schallschutzwände auf dem Gebiet der Gemeinde Adliswil hohe Priorität geniessen soll?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass es sich bei den geplanten Schallschutzwänden in Adliswil um ein Projekt handelt, welches vom Investitionsbonus des Bundes profitieren könnte?
3. Ist der Regierungsrat bereit, alles zu unternehmen, um die Adliswiler Schallschutzwände jetzt realisieren zu können? Wird er deshalb dieses Projekt in die Reihe derjenigen Projekte aufnehmen, für die beim Bund um ein Investitionsbonus nachgesucht wird?

Mario Fehr